

Projekt- und Qualitätsmanagement

entsprechend ISO 9001:2015

Arbeitsweise und Qualitätsverständnis

Inhalt

1	Unser Verständnis	4
2	Unternehmensprofil	4
3	Organisation und Verantwortlichkeiten	5
4	Qualitätsgrundsätze	6
5	Von der Anfrage zum Auftrag	7
6	Projektstart	8
7	Projektbearbeitung	8
8	Zusammenarbeit	9
9	Qualitätssicherung	9
10	Dokumentenmanagement	10
11	Änderungen und Reklamationen	10
12	Projektabschluss	11
13	Wissen und Weiterbildung	11
14	Umweltmanagement	12
15	Unternehmenssteuerung	13
16	Schlussbemerkung	13

Impressum

Projekt- und Qualitätsverständnis

Vertretungsberechtigte Partner:

JÖRG NEUBIG

Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner BDA DASL

Mitglied der AK Nordrhein-Westfalen Nr: A20609 (Architekt), S90643 (Stadtplaner), zertifizierter Moderator, WCRE

SIMON HUBACHER

Dipl. Architekt und Stadtplaner AKNW, ETH/SIA

Mitglied der AK Nordrhein-Westfalen Nr. A29626 (Architekt), S92512 (Stadtplaner), Mitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, Eingetragener Verfahrens- und Wettbewerbsbetreuer AKNW Nr. 129846, Zertifizierter Moderator, WCRE

CHRISTINA SCHVEDE, geb. WICHT

M. Sc. Junior-Architektin

Mitglied der AK Nordrhein-Westfalen Nr. 200738 (Junior-Architektin)

Partnerschaftsregister/Registernummer: Partnerschaftsregister Amtsgericht Essen 4668

Inhaltliche Verantwortung nach Paragraph 55 RSTV: Jörg Neubig, Simon Hubacher, Christina Schvede, geb. Wicht

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß Paragraph 27 a Umsatzsteuergesetz:

Steuernummer, USt.-Nr: 215 5797 0654 (EU) VAT - IdNr: DE 218135523

Zuständige Kammern:

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Zollhof 1, D-40221 Düsseldorf

Tel.: +49 211 49 67-0 Fax: (+49) 211 49 67-99

info@aknw.de

www.aknw.de

Berufsrechtliche Regelungen:

(1) Baukammergesetz NRW (BauKaG NRW)

(2) Durchführungsverordnung zum Baukammergesetz (DVO BauKG NRW)

(3) Satzung der Architektenkammer NRW

Zugänglich sind die genannten berufsrechtlichen Regelungen zum Beispiel über die Internetseiten der Architektenkammer NRW, Rubrik „Mitglieder / Gesetze, Verordnungen“.

Der direkte Link lautet: <https://www.aknw.de/recht/gesetze-und-verordnungen>

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA

Geschäftsstelle Selnaustrasse 16, Postfach CH-8027 Zürich

Tel. +41.44.2831515

<https://www.sia.ch/de/der-sia/der-sia/>

01.01.2024, V2: 01.06.2026

3

1 Unser Verständnis

Projekt- und Qualitätsverständnis

Dieses Dokument beschreibt die Arbeitsweise und die Grundsätze des Projekt- und Qualitätsmanagements der Neubig Hubacher Architekten und Stadtplaner PartG mbB. Es dient Auftraggeber*inneninnen und Auftraggeber*innenn sowie unseren Projektpartnern als transparente Darstellung, wie wir Projekte organisieren, steuern und die Qualität unserer Leistungen sichern.

Unser Anspruch ist es, fachlich hochwertige und verlässliche Leistungen zu erbringen und dabei eine klare, partnerschaftliche und nachvollziehbare Zusammenarbeit sicherzustellen. Qualität verstehen wir nicht als nachgelagerte Kontrolle, sondern als Bestandteil aller Projekt- und Arbeitsprozesse.

Unsere Arbeitsweise orientiert sich an den Grundsätzen eines systematischen Qualitätsmanagements, insbesondere an Kundenorientierung, klaren Verantwortlichkeiten, Prozessorientierung, Risikobewertung, dokumentierten Entscheidungen und kontinuierlicher Verbesserung.

2 Unternehmensprofil

Projekt- und Qualitätsverständnis

neubig hubacher Architekten und Stadtplaner PartG mbB ist ein Büro für Architektur und Stadtplanung mit drei Partnerinnen und Partnern sowie in der Regel vier bis sieben Mitarbeitenden.

Unser Leistungsspektrum umfasst insbesondere Stadtplanung, städtebauliche Rahmenplanung, Objektplanung nach HOAI, Freianlagenplanung, Wettbewerbsorganisation und Verfahrensbegleitung, Machbarkeitsstudien und Potenzialanalysen, Projektentwicklung, Generalplanung, Projektsteuerung, Ausschreibung und Vergabe sowie Bedarfsplanung nach DIN.

Unsere Auftraggeber*innen*innen sind überwiegend Kommunen und kirchliche Auftraggeber*innen*innen. Darüber hinaus bearbeiten wir Projekte für Investoren und weitere öffentliche bzw. private Auftraggeber*innen. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in Nordrhein-Westfalen. Ergänzend bearbeiten wir deutschlandweite sowie regelmäßig EU-geförderte Projekte mit internationalen Projektpartner*innen.

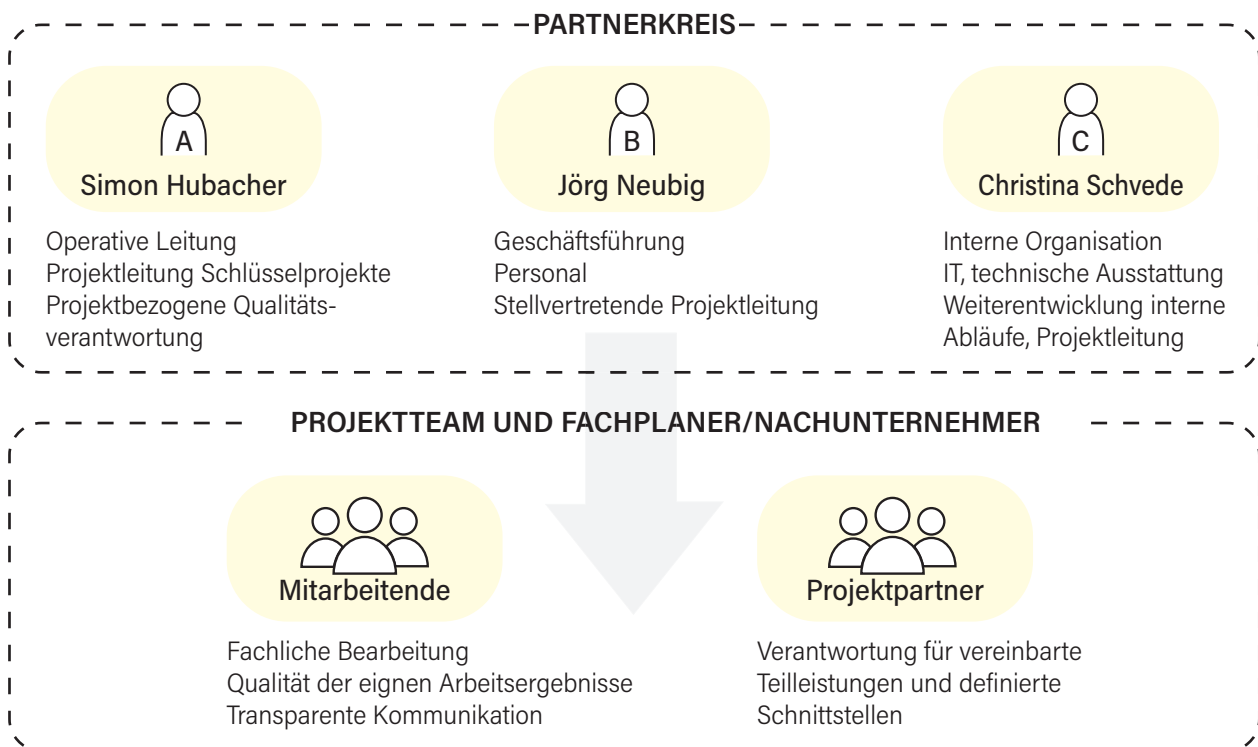
3 Organisation und Verantwortlichkeiten

Projekt- und Qualitätsverständnis

Das Büro wird von drei Partnerinnen und Partnern gemeinschaftlich geführt. Simon Hubacher verantwortet insbesondere die operativen Aufgaben und die Projektleitung von Schlüsselprojekten. Jörg Neubig verantwortet die Geschäftsführung und federführend Personalangelegenheiten und übernimmt stellvertretende Projektleitungsaufgaben. Christina Schvede verantwortet insbesondere interne Organisation, IT und technische Ausstattung sowie die Weiterentwicklung interner Arbeitsabläufe und übernimmt Projektleitungsaufgaben.

Entscheidungen über die Teilnahme an Verfahren, die Abgabe von Angeboten und den Abschluss von Verträgen werden im Kreis der Partner*innen getroffen. Investitionsentscheidungen werden gemeinsam getroffen. Die Verantwortung für Qualitätsfragen laufender Aufträge liegt bei den jeweils verantwortlichen Projektleitungen; die Weiterentwicklung interner Abläufe wird federführend durch Christina Schvede begleitet.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Büros sind klar definiert und werden projektbezogen entsprechend der jeweiligen Anforderungen ergänzt. Die folgende Rollenübersicht verdeutlicht die organisatorischen Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche innerhalb unseres Büros.



4 Qualitätsgrundsätze

Projekt- und Qualitätsverständnis

Die Qualität unserer Arbeit bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern sowie allen Projektbeteiligten. Qualität verstehen wir als kontinuierlichen Prozess, der alle Phasen der Projektbearbeitung begleitet – von der Analyse der Aufgabenstellung über die Projektorganisation bis zum erfolgreichen Projektabschluss.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Zufriedenheit unserer Auftraggeber*innen. Deshalb legen wir großen Wert darauf, Anforderungen frühzeitig zu verstehen, gemeinsam zu konkretisieren und während des gesamten Projektverlaufs verlässlich umzusetzen. Eine offene und partnerschaftliche Kommunikation schafft Transparenz und bildet die Grundlage für fundierte Entscheidungen.

Unser Anspruch ist eine hohe fachliche und gestalterische Qualität. Dabei entwickeln wir wirtschaftliche, ressourcenschonende und nachhaltige Lösungen, die den jeweiligen Projektanforderungen gerecht werden. Funktionale, gestalterische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte werden dabei gleichermaßen berücksichtigt.

Eine strukturierte Projektorganisation mit klaren Verantwortlichkeiten sowie eine vorausschauende Terminsteuerung gewährleisten eine effiziente Projektbearbeitung. Regelmäßige Abstimmungen innerhalb des Projektteams und mit Auftraggeber*innen sowie Projektpartner*innen sorgen dafür, dass Informationen vollständig weitergegeben, Entscheidungen nachvollziehbar dokumentiert und Projektziele kontinuierlich überprüft werden.

Mögliche Risiken, unklare Anforderungen oder Abweichungen werden frühzeitig erkannt, intern bewertet und offen angesprochen. So können geeignete Maßnahmen rechtzeitig entwickelt und Auswirkungen auf Termine, Qualität oder Kosten minimiert werden. Wesentliche Arbeitsergebnisse werden regelmäßig überprüft und bei wichtigen Projektmeilensteinen nach dem Vier-Augen-Prinzip kontrolliert.

Die Erkenntnisse aus abgeschlossenen Projekten fließen in die Weiterentwicklung unserer Arbeitsweise ein. So schaffen wir die Voraussetzungen für eine verlässliche, wirtschaftliche und qualitätsorientierte Projektbearbeitung und entwickeln gemeinsam mit unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen.

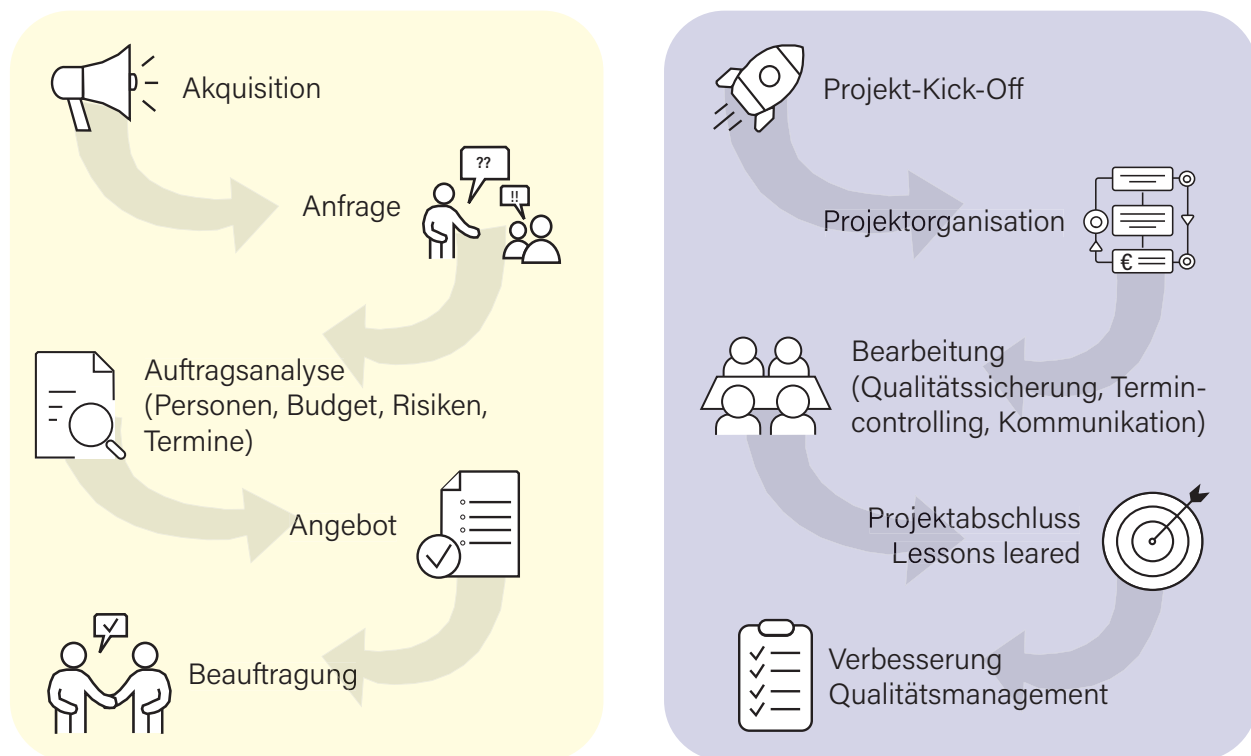
5 Von der Anfrage zum Auftrag

Projekt- und Qualitätsverständnis

Anfragen und mögliche Verfahren werden regelmäßig im Kreis der Partner*innen besprochen. Die Entscheidung über eine Teilnahme erfolgt auf Grundlage einer Auftrags- und Risikoanalyse. Dabei betrachten wir insbesondere personelle Kapazitäten, fachliche Kompetenz, Wirtschaftlichkeit und Auskömmlichkeit, Terminvorgaben, vertragliche und haftungsbezogene Risiken sowie die erwartete Zusammenarbeit mit den Auftraggeber*innen.

Ein Auftrag wird insbesondere dann nicht angenommen, wenn das Budget nicht auskömmlich erscheint, die Terminvorgaben unrealistisch sind, vertragliche Beschaffenheitsmerkmale außerhalb unserer Verantwortung liegen oder nach den Auftrags- bzw. Verhandlungsgesprächen kein ausreichendes Vertrauensverhältnis zum Auftraggeber*innen besteht. Das Ergebnis der Auftragsanalyse wird im Partnerkreis besprochen und bildet die Grundlage für die Entscheidung über Teilnahme und Angebotsabgabe.

Der Ablauf unserer Projekte folgt einem klar strukturierten und standardisierten Prozess. Die nachfolgende Prozessübersicht zeigt die wesentlichen Schritte von der ersten Anfrage bis zum Projektabschluss und bildet die Grundlage für eine transparente, nachvollziehbare und qualitätsgesicherte Projektbearbeitung.



6 Projektstart

Projekt- und Qualitätsverständnis

Nach Beauftragung erfolgt ein interner Projekt-Kick-off mit den wesentlichen Projektbeteiligten und gegebenenfalls den Nachunternehmern.

Zu Beginn werden Projektstruktur, Datenablage und Datenkonventionen eingerichtet. Die Projektstruktur orientiert sich an den Anforderungen der Auftraggeber*innen und an der Struktur der Angebots- bzw. Leistungsabfrage. Für die Terminsteuerung wird frühzeitig ein Rahmenterminplan erstellt und, soweit sinnvoll, in mehreren Szenarien betrachtet. Er dient als Grundlage für den Auftakttermin mit den Auftraggeber*innen.

Die Verantwortlichkeiten werden durch die Zuteilung der Projektmitwirkenden, ein internes Organigramm und ein Projektorganigramm transparent gemacht. Projektbezogene Freigaberegeln, Kommunikationswege und besondere Anforderungen an Vertraulichkeit werden zu Projektbeginn abgestimmt und dokumentiert.

7 Projektbearbeitung

Projekt- und Qualitätsverständnis

Die Projektbearbeitung erfolgt auf Grundlage der vereinbarten Leistungen, Termine und Verantwortlichkeiten. Bereits zu Beginn wird die weitere Bearbeitung vorausschauend strukturiert; Termine werden mit den jeweils erforderlichen Themen und Arbeitsergebnissen hinterlegt. Projektbesprechungen finden abhängig von Projektgröße und Projektphase in der Regel zweiwöchentlich statt. Bei größeren Projekten können zusätzliche kurze Abstimmungen mit der Steuerungsgruppe des Auftraggeber*innens stattfinden. Planer-Jour-fixes werden in der Regel ebenfalls zweiwöchentlich durchgeführt.

Änderungswünsche der Auftraggeber*innen werden aufgenommen und dokumentiert. Eigene Änderungsvorschläge werden vorbereitet und gemeinsam erörtert. Vorschläge oder Änderungswünsche von Projektpartnern werden vor einer Weiterleitung an die Auftraggeber*innen zunächst intern gesichtet und bewertet.

Projektrelevante Entscheidungen werden, soweit erforderlich, in Entscheidungsvorlagen festgehalten und durch die Auftraggeber*innen bestätigt. Besprechungen mit den Auftraggeber*innen werden protokolliert; externe Protokolle werden geprüft.

8 Zusammenarbeit

Projekt- und Qualitätsverständnis

Bei Generalplanungsaufträgen arbeiten wir projektbezogen mit qualifizierten Fach- und Planungspartnern zusammen. Zu unseren Projektpartnern gehören unter anderem zwei Planungsbüros aus der Schweiz. Diese übernehmen je nach Projekt beispielsweise städtebauliche Analysen, Bestandsanalysen von Arealen und Gebäuden, Materialkataster, die gemeinsame Umsetzung von Beteiligungsveranstaltungen sowie Aufgaben der stellvertretenden Projektleitung vor Ort.

Die jeweiligen Teilleistungen und Verantwortlichkeiten werden über Schnittstellenlisten nachvollziehbar gemacht. Verantwortliche der einzelnen Teilleistungen können sich bei Bedarf direkt mit den Auftraggeber*innen abstimmen. Die übergeordnete Koordination erfolgt über regelmäßige Planer- und Projektleitungsbesprechungen. Die digitale Zusammenarbeit erfolgt über gemeinsame Cloud-Datenablagen und Arbeitsumgebungen, CAD-Datenbestände sowie gemeinsame MIRO-Boards.

9 Qualitätssicherung

Projekt- und Qualitätsverständnis

Die Qualität der Projektergebnisse wird während der Bearbeitung fortlaufend gesichert. Grundlage sind die zu Projektbeginn geklärten Anforderungen und Erwartungen der Auftraggeber*innen, eindeutige Verantwortlichkeiten und regelmäßige Abstimmungen. Bei wesentlichen Projektmeilensteinen erfolgt eine Schlusskontrolle nach dem Vier-Augen-Prinzip. Dies betrifft insbesondere Planunterlagen, Berichte und Präsentationen.

Die Projektleitung trägt die projektbezogene Verantwortung für die Qualität der laufenden Arbeitsprozesse und Zwischenergebnisse. Bei fehleranfälligen oder besonders relevanten Arbeitsschritten kann eine zusätzliche Kontrolle durch eine zweite Person („Second View“) vorgesehen werden.

Freigabebefugnisse und Kommunikationswege werden zu Beginn des Projekts mit den Auftraggeber*innen abgestimmt. Soweit ein Projekt- oder Organisationshandbuch der Auftraggeber*innen vorliegt, werden dessen Regelungen übernommen.

10 Dokumentenmanagement

Projekt- und Qualitätsverständnis

Alle wesentlichen Projektunterlagen werden strukturiert und nachvollziehbar abgelegt. Für Dokumente und Planunterlagen wird eine eindeutige Versionskennzeichnung verwendet. Aktuelle Bearbeitungsstände sind eindeutig erkennbar. Frühere Planstände werden in einem Archiv nachvollziehbar abgelegt. An die Auftraggeber*innen versendete Unterlagen werden zusätzlich in einem Ausgangsverzeichnis dokumentiert.

Für den Büroserver erfolgen tägliche Backups. Die Sicherungen werden regelmäßig auf einen externen Server gespiegelt. Die digitalen Arbeitsumgebungen umfassen insbesondere Microsoft 365, Adobe Creative Suite und Vectorworks sowie projektbezogene Cloud- und Kollaborationslösungen. Zu Projektbeginn werden Anforderungen an Vertraulichkeit und gegebenenfalls Verschlusssachen bewertet, mit den Auftraggeber*innen abgestimmt und intern kommuniziert. Neue Mitarbeitende werden anhand einer Checkliste in Projekte eingeführt.

11 Änderungen und Reklamationen

Projekt- und Qualitätsverständnis

Änderungen werden frühzeitig aufgenommen, intern bewertet und transparent mit den Auftraggeber*innen abgestimmt. Ziel ist es, Auswirkungen auf Termine, Leistungen, Schnittstellen und gegebenenfalls Kosten nachvollziehbar darzustellen und gemeinsam geeignete Lösungen zu entwickeln.

Reklamationen oder Beanstandungen sind selten und betreffen überwiegend die Kommunikation oder die Abgrenzung von Verantwortlichkeiten. Sie werden durch die verantwortliche Projektleitung aufgenommen, im Kreis der partner*innen bewertet und gemeinsam abgestimmt. Die vorgesehenen Maßnahmen werden mit den Auftraggeber*innen kommuniziert. Sofern Projektpartner betroffen sind, werden diese frühzeitig eingebunden und an der Lösungsfindung beteiligt.

Relevante Reklamationen werden projektbezogen dokumentiert und der zugehörige Schriftverkehr nachvollziehbar abgelegt. Werden eigene Fehler festgestellt, informieren wir die Auftraggeber*innen bei Bedarf unmittelbar und analysieren deren Ursachen. Erkenntnisse aus Reklamationen oder wiederkehrenden Fehlern fließen in die Weiterentwicklung unserer Arbeitsabläufe ein, beispielsweise durch zusätzliche Qualitätskontrollen, optimierte Vorlagen oder eine verbesserte Versions- und Dokumentenverwaltung.

12 Projektabschluss

Projekt- und Qualitätsverständnis

Nach Abschluss von Projekten oder wesentlichen Teilphasen findet intern ein Debriefing mit den Projektverantwortlichen und, soweit sinnvoll, mit den beteiligten Projektpartner*innen statt. Die Auftraggeber*innen werden nach Möglichkeit zu einem gemeinsamen Debriefing eingeladen. Die Ergebnisse werden dokumentiert und dienen als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit.

Erkenntnisse aus Projekten fließen insbesondere in Akquisition, Auftragsanalyse und die Gestaltung zukünftiger Kooperationen mit Projektpartnern ein.

Die kontinuierliche Verbesserung erfolgt außerdem über die wöchentliche Bürobesprechung. Anpassungen an internen Prozessen werden dort kommuniziert und für alle Mitarbeitenden nachvollziehbar gemacht.

13 Wissen und Weiterbildung

Projekt- und Qualitätsverständnis

Die fachliche Qualität unserer Arbeit wird durch kontinuierliche Weiterbildung und Wissensaustausch unterstützt. Dazu gehören Fortbildungen der Architektenkammern, vierteljährliche Fachexkursionen des gesamten Büros, interne Brown-Bag-Veranstaltungen mit Projekt- und Reiseberichten sowie der Austausch mit Projektpartnern.

Darüber hinaus beteiligen sich die Partner an Fachveranstaltungen und bringen ihre Erfahrungen aus der Tätigkeit als Referierende ein. Fachzeitschriften und der Austausch in überregionalen Netzwerken der Verfahrensbegleitung und Wettbewerbsbetreuung ergänzen den Wissenstransfer.

14 Umweltmanagement

Projekt- und Qualitätsverständnis

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur der neubig hubacher Architekten und Stadtplaner PartG mbB. Wir verstehen Umweltmanagement als kontinuierlichen Prozess mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und nachhaltige Arbeitsweisen dauerhaft in unserem Büroalltag zu verankern.

Unser Büro wird vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Für die Beheizung beziehen wir Energie von einem Versorgungsunternehmen mit einem möglichst hohen Anteil erneuerbarer Energien. Gleichzeitig achten wir auf einen sparsamen Umgang mit Energie und einen ressourcenschonenden Einsatz unserer technischen Ausstattung.

Auch unsere Mobilität ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Dienstliche Wege innerhalb Kölns werden grundsätzlich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Für Termine außerhalb des Stadtgebiets nutzen wir bevorzugt Bahn, ÖPNV oder Car-Sharing. Flugreisen erfolgen nur, wenn keine wirtschaftlich und zeitlich vertretbare Alternative besteht; unvermeidbare Flüge werden durch freiwillige Klimabeiträge kompensiert.

Die Digitalisierung unserer Arbeitsweise leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung. Besprechungen werden, sofern keine persönliche Anwesenheit erforderlich ist, überwiegend digital durchgeführt. Als interner Richtwert finden mehr als 80 Prozent aller projektbezogenen Abstimmungen per Videokonferenz statt. Digitale Dokumentenablagen und cloudbasierte Projektplattformen reduzieren zusätzlich Papierverbrauch und Reiseaufwand.

Mitarbeitenden mit längeren Anfahrtswegen ermöglichen wir bis zu drei Homeoffice-Tage pro Woche. Darüber hinaus bevorzugen wir bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Verbrauchsmaterialien biologische, regionale und fair gehandelte Produkte.

Unser Umweltmanagement wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Neue Erkenntnisse und Erfahrungen fließen kontinuierlich in unsere Arbeitsabläufe ein und tragen dazu bei, unseren ökologischen Fußabdruck dauerhaft zu verringern und nachhaltiges Handeln im Büroalltag weiter zu stärken.

15 Unternehmenssteuerung

Projekt- und Qualitätsverständnis

Zur Steuerung und Weiterentwicklung des Büros werden projekt- und unternehmensbezogene Kennzahlen ausgewertet.

Dazu gehören insbesondere Aufwandkontrolle und Profitabilität einzelner Aufträge, Benchmarking abgeschlossener Projekte, direkte und indirekte Investitionskosten, Kostenstruktur und Kostendeckung des Büros sowie zweimonatliche Umsatzanalysen und Umsatzprognosen einschließlich einer Risikobetrachtung.

Projektbezogen kann zusätzlich die Kommunikationsintensität anhand des E-Mail-Aufkommens ausgewertet werden. Die Ergebnisse unterstützen die Einschätzung des tatsächlichen Projektaufwands und fließen in zukünftige Auftragsanalysen und die Projektsteuerung ein.

16 Schlussbemerkung

Projekt- und Qualitätsverständnis

Unser Projekt- und Qualitätsmanagement ist darauf ausgerichtet, Qualität durch klare Organisation, vorausschauende Planung, transparente Kommunikation und kontinuierliche Reflexion sicherzustellen. Wir verstehen Qualitätsmanagement als gemeinsame Aufgabe aller am Projekt Beteiligten. Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Entscheidungen nachvollziehbar zu machen, Verantwortung eindeutig zuzuordnen und aus Erfahrungen zu lernen.

Damit schaffen wir die Grundlage für eine verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern sowie unseren Projektpartnerinnen und Projektpartnern.